Ausgabe 3-2021 – September bis November

Das Fenster

Gemeindebrief der Ev.-Luth. Kirchengemeinde
Quickborn-Hasloh

Gemeindeversammlung Seite 5

Kinderbibeltage Seite 13

14. Quickborner Musiktage Seite 19

Inhaltsverzeichnis

Adressen, E-Mail, Internet	31	Kirche und Kultur	20, 21
Amtshandlungen	27	Kirchenmusik	19, 32
Angebote für Sie	30	Kitas	06, 07
Anzeigen	12 , 22, 26	Meditation	03
Besonderes	10, 11, 14, 22-24	Regelmäßige Veranstaltungen	28, 29
Friedhof	25	Senioren	05
Gottesdienste und Andachten	16, 17	Theol. Gesprächskreis	18
Impressum	30	Wissenswertes	04, 05
Kinder- und Jugendarbeit	08, 09, 13, 15	Zuständigkeiten	31

Herzliche Einladung zur Gemeindeversammlung am 31.10.2021 gegen 11.15 Uhr in Quickborn

im Anschluss an den Gottesdienst,
Rechenschaftsbericht und Raum für Ihre Fragen und Anregungen!

Mit Kraft und Fleiß rüste mich am Morgen aus,
mit guter Verfassung und einem bescheidenen Gemüt,
gib Stärke und Weisheit meinen Gedanken,
führe mich deinen Weg, o Gott.

Irischer Segenswunsch

Adressen Kirchengemeinde Quickborn - Hasloh:

Gemeindehaus
25451 Quickborn
Ellerauer Str. 2

Kirche
25451 Quickborn
Christian-Frederik-Hansen-Platz

Kirche
25474 Hasloh
Kronkamp

Morgen…

…bin ich tot. Oder nächste Woche oder in vielen Jahren. Das ist nicht schlimm, ich bin dann bei Gott. Für Viele trotzdem ein schwieriges Thema. Aber nur mal angedacht: Wie hilfreich wäre das für Dich und Deine Lieben, wenn Du mit ihnen über die Art Deiner Bestattung sprechen würdest. Und Du da nichts schriftlich-heimlich machst, nur weil Du Fragen oder Einspruch fürchtest oder Dich für Lieblosigkeiten revanchieren willst. Denn Du kannst über Dein Vermögen verfügen, aber nicht über die Gefühle Deiner Lieben nach Deinem Tod. Du könntest eine bestimmte Form nahelegen als Orientierung, doch mit der Haltung: Macht es, wie ihr es für euch braucht – ihr lebt weiter. Manche verfügen Anonymität beim Grab. Weil: Es soll billig sein. Oder: Ich will nicht zur Last fallen. Du weißt nicht ohne Deine Angehörigen, was für die eine Last ist. Manchmal ist man überrascht, wozu sie bereit sind – wenn man fragt. Ganz viel können Hinterbliebene selber machen: Waschen, aufbahren, anziehen, den Sarg, die Urne eingraben usw. Es gibt Unternehmen, die dabei unterstützen, einiges selber zu tun. Die das nutzen, sind erstaunt, wie befreiend das ist: Sie konnten etwas tun für den toten Menschen. Regele doch auch Deinen Nachlass gemeinsam mit denen, die es betrifft. Viele Familien zerfallen über einem Erbstreit. Du kannst ein einfaches und gutes Werk tun, wenn Du das vor Deinem Tod angehst. Also morgen. Wenn Dir mulmig ist oder Deine Lieben abwinken, wenn Du damit kommst – hol jemanden dazu, der das ein wenig moderiert, die Pastorin oder einen integren Freund. Dann reißen sich alle zusammen. Schon ein einziger Mensch, der Dich mag und vermissen wird, reicht! Er rechtfertigt Deine Mühe, zu Lebzeiten ins Reine zu kommen. Wenn es dann soweit ist: Man kann 72 Stunden zu Hause oder in einem angemieteten Raum (z.B. beim Bestatter) liegen ohne irgendeine Genehmigung. Das sind 3 Tage. Die reichen, dass

Pastor Niemöller

Menschen von Dir Abschied nehmen, die es sonst nicht könnten. In diesen Tagen geschieht mit Dir, dem Raum und den Leuten um Dich herum eine Menge. Bestatter wissen berührende Geschichten zu erzählen, wie sich auch tote Leute verändern, noch einen Frieden finden im Gesicht, der erst nicht da war. Furchtlose Angehörige können Dir die Leichenstarre aus Armen und Händen herausmassieren. Dann liegst Du entspannt. Man kann Essen machen für Besucher, klönen, eine Kerze aufstellen, beten, singen, rumsitzen, dummes Zeug reden, darüber lachen, alte Alben angucken. Das alles verpassen Du und Deine Angehörigen, wenn Du Dich sofort in irgendeiner Schublade im Kühlhaus versteckst. Du bist schön. Dein Name ist schön. Er ist eingeschrieben in Gottes Hand. Für immer. Du kannst also versuchen zu verschwinden, aber das wird Dir nicht gelingen. Weil du schön bist von Geburt an. Und weil Du Ansehen hast bei mindestens Einem, der dich ansieht.

Ihr Pastor Florian Niemöller

- Der Spätsommer steht vor der Tür. Dann ist das Ende des Kirchenjahres nicht mehr fern. Die Höhe der Inzidenzwerte kann hingegen niemand abschätzen, ebenso wenig die jeweils geltenden gesetzlichen Vorgaben. Aufgrund der dynamischen Entwicklungen im Zusammenhang mit der Pandemie sind Änderungen bei den Gottesdiensten, Veranstaltungen und Angeboten auch kurzfristig möglich. Bitte informieren Sie sich immer zeitnah auf unserer Homepage, über die Aushänge in unseren Schaukästen und fragen Sie gerne bei Haupt- und Ehrenamtlichen nach!

- Vieles war in den vergangenen Monaten nicht möglich. Aber das, was dann neu auf die Beine gestellt werden konnte, digital oder Open Air, war für die meisten wirklich gewinnbringend. Bezüglich zweier Projekte ist dies in besonderer Weise deutlich geworden: Sie wurden mit Preisen gewürdigt! Philipp Wirtz erhielt für „crossing-quickborn“ eine finanzielle Zuwendung; Pastorin Caroline Raddatz belegte einen dotierten zweiten Platz mit einem Videoclip, in dem Konfirmandinnen und Konfirmanden unserer Kirchengemeinde erzählen, warum ihnen die Konfirmation wichtig ist. Diesen Clip können Sie über unsere Homepage abrufen. Auch ist dort zu finden, wie Sie nun „crossing-hasloh“ spielerisch erleben können, als Ermittlungsspiel im Schnitzeljagdformat.

- An dieser Stelle auch ein Dankeschön an alle Spenderinnen und Spender, die gerade im Bereich Kirchenmusik und Kinder- und Jugendarbeit so vieles möglich machen! Ihre Spenden kommen an und werden verbucht. Neu ist allerdings, dass wir – wie andere Organisationen auch – Ihnen erst am Ende des Jahres eine Bescheinigung zukommen lassen, die dann alle Spenden aufweist.

- Und auch neu: Wir haben die E-Mail-Adressen vereinheitlicht! Pastores samt Vikarin und Mitarbeitende können Sie nun gut erreichen, wenn Sie um den Anfangsbuchstaben des Vornamens wissen und nach einem „Punkt“ den Nachnamen anfügen und dann in bekannter Weise „…@kirche-quickborn.de.“ Das Kirchenbüro ist weiterhin unter info@kirche-quickborn.de erreichbar, das Büro des Heidefriedhofs unter friedhof@kirche-quickborn.de. Auf der letzten Seite dieses Gemeindebriefes finden Sie alle Angaben.

▶ Martin Luther hat einmal gesagt: „Auf dieser Welt muss entweder bald gestorben oder geduldig gelebt werden.“ Geduld üben wir in diesen Zeiten in besonderer Weise. So haben wir die für Januar geplante Gemeindeversammlung auf den Reformationstag verlegt.

Herzliche Einladung zur Gemeindeversammlung am 31.10.2021 gegen 11.15 Uhr in Quickborn, im Anschluss an den Gottesdienst, mit Rechenschaftsbericht und Raum für Ihre Fragen und Anregungen!

Bleiben Sie zuversichtlich, geduldig und in allem behütet unterwegs!

Ihre Pastorin Claudia Weisbarth

Die Seniorennachmittage beginnen wieder.

Liebe Seniorinnen und Senioren von Hasloh und Quickborn,

Herzliche Einladung zum Spielen und Klönen in Hasloh

Wir mussten lange Pause machen, aber jetzt geht es wieder los! Soweit mit der jeweils aktuellen Situation vereinbar, treffen wir uns im Rahmen der geltenden Bestimmungen wieder **jeden Mittwoch um 15.00 Uhr** in der Hasloher Kirche zu einem gemütlichen Nachmittag mit Kaffee und selbstgebackenem Kuchen, Liedern, Gesellschaftsspielen und jeder Menge Klönschnack.

Mit Fahrdienst! Melden Sie sich gerne:

Tel. 04106-5701 (Ina Pohl) oder 04106-4212 (Kirchenbüro)

Pastor Florian Niemöller und Ina Pohl

Herzliche Einladung ins Gemeindehaus in Quickborn

zum Kaffeetrinken, Klönen und mehr im neuen Gemeindesaal.

Wir treffen uns **jeden Mittwoch bereits um 14 Uhr**. Wer abgeholt werden möchte, melde sich bitte bei Carola Rietdorf im Kirchenbüro unter Tel.: 04106-4212.

Gisela Peschel

Evangelische Kindertagesstätten
Mit Gott groß werden.

Gerechtigkeit - Wie funktioniert das eigentlich?

„Das ist ungerecht!“ Dieses Gefühl kennt wohl jeder von uns, und speziell in der Arbeit mit Kindern hört man diesen Satz im Alltag häufig.

Aber was ist eigentlich gerecht? Wo fängt Gerechtigkeit an und wo stößt sie an Grenzen? Genau dies wollte ich mit den Kindern aus der gelben Gruppe der Ev.-Luth. Kindertagesstätte Hasloh erforschen und habe ein kleines Gerechtigkeits-Experiment gestartet.

Mit allen 19 Kindern habe ich im Morgenkreis zusammen gesessen. In unserer Mitte lagen 21 Schoko-Bons. Nacheinander sollte sich jedes Kind so viele Bonbons nehmen, wie es wollte. „Dabei wird aber nicht gesprochen und es wird auch noch nicht genascht.“ Schnell waren alle Bonbons weg, und man hörte leise Proteste: „Das ist ja voll gemein.“ „Jetzt bekomme ich keine Bonbons mehr, und ich mag die doch so gerne!“ Also haben die Kinder alle Bonbons wieder in die Mitte gelegt, und wir haben uns gefragt: „Wie können wir die Bonbons gerecht aufteilen?“

Die Kinder hatten folgende Vorschläge:
„Die Mädchen bekommen zwei und die Jungen einen Schoko-Bon.“ Es kamen heftige Proteste der Jungs: „Das geht gar nicht und ist voll ungerecht!“ „Jeder bekommt einen Schoko-Bon und Nicole die zwei letzten.“ Das war für alle Kinder nicht in Ordnung, da ich ja zwei bekommen sollte und alle anderen nur einen. Die nächste Lösung war, dass an alle Kinder ein Schoko-Bon verteilt werden sollte. Alle Kinder waren einverstanden, und es ging auch auf. Aber wir haben ein Kind mit Nuss-Allergie. Also musste doch eine andere Idee gefunden werden. „Dann bekommt das Kind ein Gummibärchen.“ Aber ein Gummibärchen ist viel kleiner als der Schoko-Bon, und das war für viele Kinder auch ungerecht. „Dann bekommt das Kind mit der Allergie eine kleine Tüte, und wir alle den einen Schoko-Bon.“ „Die Tüte ist zwar mehr, als wir haben, aber das ist schon okay, denn so eine Allergie ist ja nicht schön.“

Mit diesem Kompromiss waren alle Kinder einverstanden. Aber wir haben gemerkt, dass es nicht so einfach ist, immer eine gerechte Lösung zu finden, und man oft viele Hürden überwinden muss.

Nicole Wagner
Ev. Kita Hasloh

Aufregung ums Erdbeerbeet

In unserer Evangelischen Kita ist es so schön: Alles fängt an zu blühen und zu wachsen.

Nur unser Erdbeerbeet will nicht mehr. Es ist in die Jahre gekommen. Das Holz vom Beet fällt auseinander, und auch der letzte Frost hat unseren Erdbeerpflanzen nicht gutgetan.

Wir fragten uns, was wir jetzt tun sollen, und entschlossen uns, ein neues Hochbeet für die Erdbeeren anzulegen. Aus dieser Idee wurden am Ende jedoch drei Hochbeete ohne Erdbeerpflanzen.

In einem Hochbeet wachsen Tomaten, Gurken, Zucchini und Paprika. Im zweiten Beet wurde eine Bienenwiese angelegt, und im dritten Hochbeet gedeiht zur Zeit fröhlich das Unkraut, weil es bereits viel zu spät war, um Erdbeeren einzupflanzen.

Die Kinder freuen sich riesig und hegen und pflegen die Beete. Auch sind sie erstaunt, wie alles wächst. Damit die Kinder die Möglichkeit haben, die Pflanzen- und Insektenwelt genauer beobachten und erforschen zu können, haben wir für unsere Naturwerkstatt neue Materialien angeschafft.

Anfang Juni 2021

Jugend-Fahrrad-Freizeit vom 23.06. - 01.07.2021 – von wegen Schleswig-Holstein ist flach!

Corona machte die Planung einer Jugendfreizeit im Vorwege der vergangenen Sommerferien schwer. Ganz darauf zu verzichten war, insbesondere nachdem sich die Ansteckungszahlen verringerten, aber keine Option. Ursprünglich wollte ich mit einer Jugendgruppe per Fähre und Fahrrad nach Schweden fahren, da dort das „Jedermannsrecht“ gilt, was erlaubt, überall in der Natur seine Zelte aufzuschlagen und dort zu übernachten. Das macht eine Radtour zu einem echten Outdoor-Erlebnis.

Um aber flexibel auf Veränderungen der Pandemie-Situation reagieren zu können, entschied ich mich letztendlich, eine Fahrradfreizeit an der Ostsee anzubieten. Als Highlight und Belohnung für viele gestrampelte Kilometer diente ein Tag im Hansapark.

10 Jugendliche machten sich am 23.06. mit mir auf den Weg. Vollbepackt und hochmotiviert, aber auch ein bisschen unsicher, was auf sie zukommen würde, traten wir in die Pedale Richtung Bosau am Plöner See. Rund 65 km mussten am ersten Tag absolviert werden. Das gelang problemlos, so dass wir am Nachmittag auf dem Jugendzeltplatz ankamen. Das Wetter in Bosau lud uns zum Baden und Kanufahren ein. Außerdem absolvierten wir ein paar lustige Gruppenspiele, um uns besser kennenzulernen. Die meiste Zeit verbrachten wir aber, nach einer Etappe, bei der das Gefluche über die Hügel der Holsteinischen Schweiz recht laut war, gemeinsam auf einem Campingplatz in Neustadt (Holstein) direkt am Strand der Lübecker Bucht. Von dort war der Weg zum Hansapark nicht weit.

Das Wetter verwöhnte uns, das Miteinander war harmonisch, und der tolle Campingplatz trug mit sauberen Sanitäreinrichtungen zur guten Stimmung bei. Nicht zuletzt waren die gemeinsamen Mahlzeiten vom Gaskocher und die Atmosphäre beim Essen auf der Isomatte ein besonderes Erlebnis.

Aber damit nicht genug der wahren Outdoor-Erlebnisse: Die zweitägige Rückfahrt nach Quickborn absolvierten wir überwiegend bei strömendem Regen. Die Ev.-Luth. Kirchengemeinde Bugenhagen in Lübeck erklärte sich kurzfristig bereit, uns für eine Nacht im Gemeindehaus Unterschlupf zu gewähren. Wie wunderbar! So konnten wir trocken schlafen und aßen zur Abwechslung mal wieder an einem Tisch.

Lieben Dank an dieser Stelle für die schnelle und unkomplizierte Gastfreundschaft der Bugenhagengemeinde!

Die letzte Etappe sollte dann direkt zum Gemeindehaus in Quickborn führen, um dort die letzte gemeinsame Nacht zu verbringen. Die Wettervorhersage war verheerend. 24 Stunden Regen! Zum Teil sehr stark. 60 km absolvierten wir, davon 50 bei strömendem Regen! Keine Körperstelle blieb, trotz Regenkleidung, trocken.

Dazu ein platter Reifen, der aber fix repariert werden konnte, und ein Sturz, der dankenswerterweise glimpflich verlief. Also noch mal Abenteuer pur! Müde, aber stolz und glücklich sahen die Gesichter der Teilnehmer*innen an diesem Abend aus!

Das Konzept einer „etwas anderen Jugendfreizeit“ ging mal wieder auf: CO2 neutral Urlaub machen, auf Komfort verzichten, die körperliche Leistungsfähigkeit kennenlernen und seine Selbstwirksamkeit als Teil und in einer Gruppe erfahren. All diese Aspekte sind für mich wesentlicher Teil eines ge- und erlebten Glaubens. Durch die Übernachtungen in den Gemeindehäusern wurde unser Budget so geschont, dass sich die Gruppe spontan bei der Verabschiedung zu einem gemeinsamen Pizzaessen verabreden konnte.

Ich freue mich auf das Wiedersehen!

Gemeindepädagoge Philipp Wirtz

Crossing Quickborn

Am Sonntag, 30. Mai 21, haben wir mit der ganzen Familie bei endlich herrlichem sommerlichen Wetter die Schnitzeljagd der Kirchenjugend gemacht. Es war das erste Mal seit Corona, dass wir etwas mit der ganzen Familie gemacht haben und konnten es so besonders genießen. Ich hatte vorher bei Philipp Wirtz das Aufgabenkästchen abgeholt.

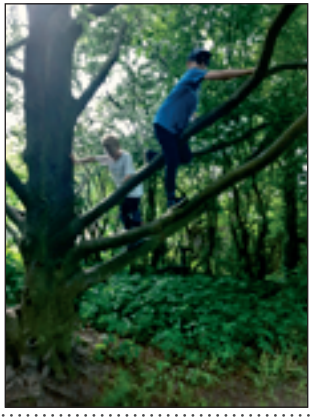
„Crossing Quickborn – wirst du den Weg finden?“

Klar, schließlich hatten wir Escape-Room erfahrene Mitstreiter. Der Code für das Zahlenschloss war schnell gefunden. Der Weg zum Birkenwäldchen allerdings dauerte etwas. Dort erfuhren wir von Uli, dass es das Birkenwäldchen deshalb noch gab, weil es von der früheren Besitzerin vor Jahren unter der Auflage vererbt worden war, dass es auch weiterhin als Erholungswäldchen erhalten bleiben sollte.

Aus dem ersten Umschlag erfuhren wir zu der Aufgabenstellung, dass eine Gruppe junger Menschen wohl unterwegs gewesen, und einer von ihnen an diesem Abend gestorben war. Nun galt es Näheres darüber zu erfahren.

Zunächst ging es zurück zu den Stadttoren am Bahnhof. Gut, dass auf dem Zettel schon eine Hilfe gegeben war: 7=2+5. So fanden wir schnell gegenüber das `Haus der Jugend` mit der Hausnummer 25, und unsere Enkel entdeckten im Fenster die erste Zeugenaussage zu dem Todesfall. Schnell noch einen kleinen Abstecher zum Rathausmarkt, denn der versteckte Pfad am Haus der Jugend war für alle noch neu. Und das lustige Schaukeltier dort im Garten, wie auch Esel und Hund am Rathaus stießen auf große Begeisterung bei den Enkeln.

Nächstes Ziel war die Eulen-Apotheke. Nils entdeckte auch gleich das Schild im Seitenfenster mit dem Hinweis auf den nächsten Umschlag und genoss die Aussicht von oben auf der Eulenfigur.



Weiter ging es nach dem Lösen des Codes zu Kolls in die Bahnhofstraße. Nach Lesen der Zeugenaussage auf dem Zettel im Fenster zum dort eingenommenen Abendessen der Gruppe fanden die Enkel, das klinge wie die letzte Mahlzeit des Toten, wie das Abendmahl.

Aber nun wurde erst einmal eine Pause eingelegt. Anne und Stefan spendierten eine Runde Eis bei Kolls an der Kieler Straße.

Auf dem Weg zum Nordfriedhof, unserem nächsten Ziel,machten wir wieder einen kleinen Umweg. Im letzten Haus am Friedhofsweg hatte Anne nämlich einige Jahre lang ihre erste eigene Wohnung, die sie jetzt ihren beiden Neffen zeigen konnte.

Die Kinder waren natürlich zuerst an der kleinen Kapelle auf dem Nordfriedhof und entdeckten die nächste Zeugenaussage. Daraufhin meinte unser 6-jähriger Enkel Nils, er wisse jetzt, wer der Tote sei, nämlich Jesus.

Nicht alle von uns kannten den Nordfriedhof. Die blühenden Rhododendren sorgten für Begeisterung, außerdem konnten wir in Ruhe die Denkmäler betrachten.

Auf dem Weg zum Jugendzentrum war der nächste Stopp beim gegenüber dem Ausgang gelegenen Garten mit Katzen, Hunden, Hühnern, Enten und Gänsen. Hinter dem Sportplatz kamen unseren Töchtern Erinnerungen an Schulsport und DLRG Aquariade, während die Enkel ein Kletterbaum lockte.

Die nächste Zeugenaussage konnte der 8-jährige Lars am Haus der Jugend vorlesen, danach ging es zurück zur Kirche. Inzwischen waren die Füße etwas lahm, schließlich waren wir schon mindestens 2 1/2 Stunden unterwegs. Aber bald würden wir es geschafft haben.

Am Fenster des Gemeindehauses stand dann die letzte Aufgabe: Den Lösungssatz finden auf dem Gelände. Dazu gab es noch eine Information per Handy. Nils wurde wieder schnell fündig an den Fenstern von Gemeindehaus und Kirche. Ein Wort fehlte zwar, aber die Lösung war dann doch klar:

„Ich lebe, und ihr sollt auch leben."

Die Abgabe des Aufgabenkästchens bei Kolls und die Belohnung fielen zwar aus, denn es war schon zu spät. Aber es war eine tolle Unternehmung, nett vorbereitet mit schönem Bezug zu Quickborn. Wir fanden es toll!!!

Vielen Dank an das Jugendteam und Philipp Wirtz.

Anne-Katrin und Stefan Högel,
Claudia, Lars und Nils Wagner,
Brigitte und Ulrich Roeder

Heinz Fuhlendorf GmbH

Meisterbetrieb

Sanitär - Gasheizung - Bedachung – Klempnerei

Solartechnik - Bäder

Donathstr. 4 - 25451 Quickborn - Tel. 04106/ 3262

Möchten Sie Ihre Immobilie verkaufen oder vermieten?
Dann sollten wir uns kennen lernen.
Bitte rufen Sie mich an!

Gerne berate ich Sie
in allen Fragen rund um Ihre Immobilie.

TIPP
Ich ermittle gerne kostenfrei
den Marktwert Ihrer Immobilie!

Lutz Lehmann
Ihr persönlicher Makler für Quickborn, Hasloh, Ellerau
Telefon: 0172 - 450 16 72
Home Office: Büchner Weg 6, 25451 Quickborn

RE/MAX
Die Immobilienmakler!
Regional. National. International.

Diakonie
Diakonisches Werk
Hamburg-West/Südholstein

Kinder-Bibel-Tage

12. - 15.10. 2021

jeweils 9:00 – 13:00 Uhr

plus Gottesdienst am 17.10. um 10.00 Uhr

(sowohl in der Marienkirche als auch in der Martin-Luther-Kirche)

„Was passiert eigentlich bei der Taufe?

- **O** Du bist zwischen 5-10 Jahre alt?
- **O** Du magst Wasser?
- **O** Du findest Ferien manchmal langweilig?

Dann bist Du bei uns genau richtig! An den vier Tagen wollen wir gemeinsam etwas über die Taufe erfahren, singen, lachen und viel Quatsch machen! Und wer möchte, kann am Sonntag im Gottesdienst getauft werden (Einverständnis der Eltern vorausgesetzt ;-)).

Interessiert? Dann meldet Euch an bei:

Kirchengemeinde Quickborn-Hasloh, Philipp Wirtz (Gemeindepädagoge)

Telefon und Signal Messenger: 01577 – 31 44 76 2

E-mail: p.wirtz@kirche-quickborn.de

Kirchengemeinde Quickborn-Heide, Solveig Nebl-Banek (Pastorin)

Telefon: 04106-622 487

E-mail: pastorin.nebl@t-online.de

Die Kinder-Bibel-Tage sind ein Kooperationsprojekt beider Kirchengemeinden

Mit DELFI® durch das erste Lebensjahr

Schon seit über 15 Jahren arbeitet die Evangelische Familienbildung Pinneberg mit der Kirchengemeinde Quickborn/ Hasloh zusammen. Zeit, um unsere Arbeit einmal kurz vorzustellen.

DELFI® wurde vor 25 Jahren in der Evangelischen Familienbildungsstätte Celle entwickelt und bietet seitdem den Familien in unseren Kursen deutschlandweit einen geschützten Rahmen.

In jeder Familie kommt es durch die Geburt eines Kindes zu Veränderungen und Herausforderungen. Viele werdende Eltern spüren die hohen Anforderungen, die mit ihrer neuen Rolle verbunden sind. Die große Informationsvielfalt ist häufig keine Hilfe, der Markt an Ratgeberliteratur ist unüberschaubar geworden.

Unser DELFI® - Konzept basiert auf wissenschaftlichen Erkenntnissen und auf dem christlichen Menschenbild. Es ist von Achtung und Respekt füreinander sowie von Wertschätzung und Geduld für die Entwicklungsmöglichkeiten jedes einzelnen Menschen geprägt. Dabei stehen die Buchstaben und das Konzept als solches für „DENKEN, ENTWICKELN, LIEBEN, FÜHLEN, INDIVIDUELL“.

Beim DELFI® werden die Eltern mit ihren Babys während des gesamten ersten Lebensjahres begleitet. Ihnen werden Sicherheit und Orientierung vermittelt, die Eltern-Kind-Bindung wird gestärkt, und die Familien werden beim Aufbau sozialer Kontakte unterstützt.

Gerade das erste Lebensjahr ist für Eltern besonders spannend, weil das Kind jeden Tag seine kleine Welt mit allen Sinnen erforscht - es erkennt, begreift und lernt sehr schnell Neues. Die Entwicklungsprozesse können von Kind zu Kind in Art und Tempo sehr unterschiedlich verlaufen – die Individualität steht auch hier im Vordergrund.

Die DELFI®-Kurse unterstützen Eltern, ihre Babys in ihrer Einzigartigkeit wahrzunehmen und die wachsenden Fähigkeiten ihres Kindes auf spielerische Weise zu unterstützen und zu begleiten. In den wöchentlichen Treffen der Kleingruppen von maximal acht Müttern/Vätern bietet die qualifizierte Kursleiterin den Kindern Bewegungs- und Wahrnehmungsanregungen, Finger,- Berührungsspiele und Lieder an.

Durch Informationen und Erfahrungsaustausch über die neue Elternrolle, Schlafen, Weinen, Ernährung und vieles mehr, was ein Baby im ersten Lebensjahr beschäftigt, bekommen die Eltern kompetente und fundierte Unterstützung. Unter www.fbs-pinneberg.de finden Sie möglicherweise auch einen für Sie passenden Kurs.

Für weitere Informationen sprechen Sie mich gerne an unter 04101/8450153 oder daniela.twele@fbs-pinneberg.de

Evangelische Pfadfinderschaft

Wir waren in Hameln! Pfadfinder aus Quickborn-Hasloh, Halstenbek und Kiebitzreihe. Ja, war denn nicht auch an der Marienkirche…? Wer Ende Juni am Quickborner Gemeindehaus vorbeikam, konnte die Pfadfinder dort nicht übersehen und überhören. Nur, das waren nicht wir. Auch wenn die definitiv zu uns gehörten. Unser auf Hoffnung geplantes Sommerlager konnte mit etwas Trick und guter Organisation tatsächlich stattfinden, in vielen kleinen Einzellagern im ganzen Norden. Hier zum Beweis ein paar Bilder.

Übrigens finden unter Berücksichtigung der jeweils geltenden Bestimmungen auch unsere Gruppenstunden wieder regelmäßig statt.

Pastor Florian Niemöller (Tel. 04106-2173)

05.09.	**14. Sonntag nach Trinitatis**		
Quickborn	10.00	mit Abendmahl	Pastor Niemöller
Hasloh	10.00		Pastorin Raddatz
12.09.	**15. Sonntag nach Trinitatis**		
Quickborn	10.00		Pastorin Weisbarth
19.09.	**16. Sonntag nach Trinitatis**		
Quickborn	10.00		Pastor Urbach
Hasloh	10.00	mit Abendmahl	Pastorin Weisbarth
Quickborn	18.05	Junger Gottesdienst	Philipp Wirtz & Team
26.09.	**17. Sonntag nach Trinitatis**		
Quickborn	10.00		Pastor Niemöller
03.10.	**Erntedank**		
Quickborn	10.00	mit Abendmahl	Pastorin Weisbarth
Hasloh	10.00	mit Abendmahl Op Plattdütsch	Pastor Niemöller
10.10.	**19. Sonntag nach Trinitatis**		
Quickborn	10.00		Pastorin Weisbarth
17.10.	**20. Sonntag nach Trinitatis**		
Quickborn	10.00	Familiengottesdienst zum Abschluss der KiBiTa	Pastorin Weisbarth und Philipp Wirtz
Hasloh	10.00	mit Abendmahl	Pastor Niemöller
24.10.	**21. Sonntag nach Trinitatis**		
Quickborn	10.00		Pastor Niemöller
31.10.	**Gedenktag der Reformation**		
Quickborn	10.00		Pastor Niemöller und Pastorin Weisbarth
	Im Anschluss: Gemeindeversammlung		
Quickborn	18.05	Junger Gottesdienst	Philipp Wirtz & Team

07.11.	**Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres**		
Quickborn	10.00	mit Abendmahl	Vikarin Aman und Pastor Niemöller
Hasloh	10.00		Pastorin Weisbarth
14.11.	**Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres**		
Quickborn	10.00		Pastorin Raddatz
Hasloh	10.00		Vikarin Aman und Pastor Niemöller
17.11.	**Mittwoch: Buß- und Bettag**		
Quickborn	19.00	zusammen mit Quickborn-Heide	Pastorin Raddatz u. Pastorin Nebl-Banek
21.11.	**Ewigkeitssonntag**		
Quickborn	10.00		Pastorin Weisbarth
Hasloh	10.00		Pastor Niemöller
Quickborn	14.30	Vor der Friedhofskapelle spielt der Posaunenchor	
Friedhofskapelle	15.00	Andacht	Pastorin Raddatz
28.11.	**1. Advent**		
Quickborn	10.00		Pastorin Weisbarth

Abschied von den Sternenkindern der Asklepios Klinik Nord-Heidberg und der Paracelsus-Klinik Henstedt-Ulzburg

Sternenkinder sind Tot-, Fehlgeburten oder Schwangerschaftsabbrüche aus medizinischen Gründen.

Am Montag, den **13. September**, werden um 11.00 Uhr auf dem Tangstedter Friedhof (Hauptstraße 92, 22889 Tangstedt/Stormarn) zu früh verstorbene, nicht bestattungspflichtige Kinder des letzten halben Jahres aus der Asklepios Klinik Nord- Heidberg und der Paracelsus-Klinik Henstedt-Ulzburg beigesetzt. Es tut weh, wenn Neues Leben und Tod so dicht beieinander liegen.

Wir laden Sie herzlich ein zur Trauerfeier in der Kirche „Zum Guten Hirten“ in Tangstedt. Anschließend werden die Sternenkinder beigesetzt und es wird ein gemeinsames Kaffeetrinken im Gemeindehaus angeboten.

Sie sind auch dann herzlich eingeladen, wenn nicht Ihr Kind beigesetzt wird, der Tod vielleicht schon länger zurückliegt, Sie aber einen Ort für Ihren Schmerz und Ihre Trauer suchen.

Um Anmeldung - auch aufgrund möglicher Corona-Einschränkungen - wird gebeten:

Rainer Franke, Krankenhausseelsorger an der Asklepios Klinik Nord- Heidberg 040-1818873611 r.frankeEXT@asklepios.com

Maren Fuehr,
Friedhofsverw. Tangstedt 04109-250 318
friedhofsverwaltung@kirche-tangstedt.de

Theologischer Gesprächskreis für Quickborn-Heide und Quickborn-Hasloh

Als Menschen versuchen wir, die Welt in Reichweite zu bringen: Dabei droht sie jedoch, stumm und fremd zu werden. Lebendigkeit entsteht nur in Akzeptanz des Unverfügbaren. Sind Sie anderer Meinung? Dann lassen Sie uns sprechen.

Mit Respekt und Toleranz wollen wir zuhören und nachdenken, was Unverfügbarkeit und Resonanz – in oder mit christlicher Perspektive- bedeuten. Ausgangspunkt werden die Gedanken des Soziologen Hartmut Rosa sein. Wir gehen eigenen Erfahrungen – auch und gerade während der Corona Pandemie – nach. Wir sprechen über Lebens- und Glaubensfragen, für die im Alltag oft die Zeit oder der Gesprächspartner fehlt.

Alle, die an einem Gedanken- und Meinungsaustausch Interesse haben, sind herzlich willkommen - unabhängig von ihrer Konfessions- oder Kirchenzugehörigkeit.

Der theologischer Gesprächskreis trifft sich mit Abstand und Augenmaß von 19 bis 20.30 Uhr in der Martin-Luther-Kirche Quickborn-Heide, Lornsenstraße 21-23. Bitte achten Sie auf die Hygienebestimmungen und ggf. eine Mund-Nasen-Bedeckung.

Termine:

- 21.9.21 Unverfügbarkeit
- 19.10.21 Resonanz
- 23.11.21 Trauerkultur im Wandel: Wie trauern wir?
- 14.12.20 Alle Jahre wieder: Die Weihnachtsgeschichte neu denken / Adventssitzung mit Musik

Ansprechpartnerin: Pastorin Caroline Raddatz

14. QUICKBORNER MUSIKTAGE

Nach dem Ausfall der Konzerte im letzten Jahr sollen die 14. Quickborner Musiktage nicht dasselbe Schicksal erleiden.

Wir laden Sie zu einem wunderbaren Konzert in die Quickborner Marienkirche ein.

Am **12. September 2021** wird um 17.00 Uhr das Ensemble **„Percussion Posaune“** aus **Leipzig** bei uns zu Gast sein:

Joachim Gelsdorf, Bassposaune
seit 2008 Lehrauftrag an der Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy“, Leipzig

Wolfram Dix, Percussion und Drums
seit 1989 Lehrer für Schlagzeug, Rhythmus und Improvisation an der Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy“, Leipzig, seit 1998 Solopercussionist im LeipJAZZig-Orchester

Marton Palko, Alt- und Tenorposaune
seit 2002 Soloposaunist im Leipziger Symphonieorchester

Stefan Wagner, Alt- und Tenorposaune
seit 2007 Soloposaunist Sächsische Bläserphilharmonie

Damit wir dieses Konzert durchführen können, bitten wir um vorherige Anmeldung unter der E-Mail Adresse: m.schmult@kirche-quickborn.de

Der Eintritt beträgt 15,-

Um den Warteschlangen aus dem Wege zu gehen, bitten wir auch darum, dass Sie die Eintrittsgelder auf das Konto der Kirchengemeinde Quickborn-Hasloh überweisen:

VR Bank in Holstein
IBAN DE56 2219 1405 0057 0263 10
Stichwort: Quickborner Musiktage

Michael Schmult

Wollen wir? Können wir? Dürfen wir?

Es ist der 1. Juli 2021. Wir sind erleichtert über die Lockerungen der einschneidenden Beschränkungen wegen der Coronapandemie. Wir freuen uns, zu den drei ‚GE's' zu gehören - Geimpfte, Genesene, Getestete.

Und nun soll es wieder los gehen! Am 20. Juli ist Redaktionsschluss. Bis dahin soll etwas zu möglichen Veranstaltungen von Kirche & Kultur geplant, organisiert und aufgeschrieben sein! Ein Leichtes, denke ich mir, Ideen gibt es ja!

Drei Monate - drei Veranstaltungen: im September ein Rundgang über den Ohlsdorfer Friedhof, wie es schon für Mai 2020 geplant war, im Oktober ein Besuch einer Ausstellung in der Hamburger Kunsthalle oder im Museum für Hamburgische Geschichte und im November endlich der sicher interessante Vortrag eines Kantoreimitglieds über seinen Flug mit einem Kleinflugzeug von Uetersen nach Kapstadt.

Der Besuch des Ohlsdorfer Friedhofs ist noch am einfachsten, weil er ja im Freien stattfindet. Der Kontakt zum Förderverein wegen der Organisation ist hergestellt, das Datum ist auf den 14. 9. 2021 festgelegt.

Über die Museen und mögliche Kunstausstellungen habe ich mich im Internet auf den entsprechenden Homepages informiert und zwei interessant erscheinende Ausstellungen gefunden. Am besten gefällt mir das, was die Hamburger Kunsthalle ab 29. 10. 2021 anbietet: Eine Ausstellung zu deutschen und französischen Impressionisten.

Klingt gut und machbar, wären da nicht die gegenwärtig noch sehr strengen Besucherregeln im Zusammenhang mit der Pandemie.

Und schließlich dieser sicher fesselnde Bericht über den Flug im Kleinflugzeug längs über Afrika hinweg. Die Anfrage im vergangenen Jahr bei dem Kantoreimitglied wurde positiv beschieden, so könnte es ja auch dieses Mal sein. Aber jetzt planen für November? Ist das nicht äußerst vermessen nach den Erfahrungen der letzten eineinhalb Jahre?

Und dann ist da noch die ausgefallene Studienreise ins Weserbergland! Ende April 2022 wäre doch ein guter Termin, sie nachzuholen. Also müssen wir auch darauf hinweisen.

Ich tue mich so schwer damit, weil es noch soo lange hin ist. Da kann soviel passieren! Was tun?

Ich habe mich entschieden, genau diese meine Überlegungen aufzuschreiben und die oben erwähnten Veranstaltungen nur ungefähr zu umreißen. Jede Leserin und jeder Leser wird sich bewusst sein, dass eine Planung von mehreren Monaten im Voraus schwierig ist und durchaus Bauchschmerzen verursachen kann.

Alle Veranstaltungen stehen unter Vorbehalt und müssen u. U. kurzfristig neu geplant und organisiert werden. Dennoch: Wenn Sie sich für einen dieser Vorschläge interessieren, melden Sie sich bitte im Kirchenbüro an Tel. 04106-4212 oder E-Mail: info@kirche-quickborn.de

Das ist für die weitere Planung sehr hilfreich, weil z. B. die Teilnehmerzahlen begrenzt sein werden.

Wenn wir sicherer sind, dass das Geplante stattfinden kann, werden wir Sie etwa drei Wochen vor der Veranstaltung informieren über die Homepage der Kirchengemeinde (www.kirche-quickborn.de), über die Presse und über Aushänge in den Schaukästen bzw. den Kirchen.

Dienstag, den 14. September 2021
Ohlsdorfer Friedhof
Spaziergang mit Führung (2 Std.)
An- und Rückfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln
Kosten voraussichtlich 12 € / P

im November 2021
Impressionismus
Deutsch-französische Begegnungen
Besuch der Ausstellung in der Hamburger Kunsthalle
An- und Rückfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln
Kosten voraussichtlich 20 - 24 € / P

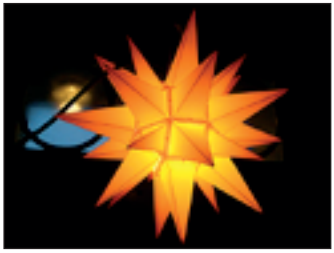
an einem Montag Ende Oktober/Anfang November, 19.30 Uhr
Mit dem Kleinflugzeug von Uetersen nach Kapstadt
Vortrag über seine Erlebnisse von Hasso Winkler
Gemeindehaus der ev. luth. Marienkirche Quickborn

20. bis 25. April 2022
Studienreise ins Weserbergland
nachgeholte Reise der ausgefallenen von 2020
wie gewohnt mit dem Reiseunternehmen Reisering
Kosten für 2022 noch unbekannt,
2020 waren 790 € / P im DZ mit HP veranschlagt

Mögen uns allen weitere erneute Einschränkungen erspart bleiben, sodass wir uns auf echte Treffen bei den aufgezeigten Veranstaltungen freuen können! In diesem Sinne rufe ich Ihnen zu: Bleiben Sie gesund und Kirche & Kultur gewogen!

Trautel Schulte zu Berge im Namen
des Teams von Kirche & Kultur

Lebendiger Adventskalender



Im Dezember 2019 fand der Lebendige Adventskalender pandemiebedingt zum letzten Mal statt. Um unsere Gemeinschaft wieder zu fördern, wollen wir in diesem Jahr neu starten: „Macht hoch die Tür, die Tür macht weit“ wollen wir singen, statt des hergebrachten „Stern über Bethlehem“. Der bisherige Ablauf darf beibehalten werden: Singen, Vorlesen des Gastgebers, der Gastgeberin, einer Geschichte, eines Textes oder eines Gedichtes, wieder Singen und ein gemeinsames Gebet mit anschließendem Segen, so war es bisher. Wenn jemand eine andere Reihenfolge oder noch mehr Elemente einfügen möchte – nur zu!

Der anschließende Klönschnack bei Gebäck und / oder Getränk rundet den Abend ab. Der Beginn wird wie bisher um 18 Uhr sein, open end, meistens jedoch gegen 19 Uhr.

Ein paar weitere Neuerungen wollen wir einführen: Wir wollen mit dem Posaunenchor am Forum stehen, vor dem Rathaus und bei mehreren Familien in Quickborn-Heide zu Gast sein. Trotzdem sind noch viele „Türchen“ offen, und wir freuen uns auf viele „alte“ und „neue“ Gastgeber.

Ich freue mich auf Ihre Terminangebote, damit wir sie im Weihnachtsheft veröffentlichen können. Bitte kontaktieren Sie mich unter Tel.: 04106-66157 oder giselapeschel@web.de

Ihre Gisela Peschel

Normal war das nicht…

…13 Konfirmationen, 104 Konfirmanden!! In Quickborn und Hasloh!
So wurde es von einem Mitglied des Posaunenchores gezählt.

Dazu bedurfte es nicht nur der Pastores mit den richtigen Worten, der Zubefeiernden, der Blumensträuße, der Alpakas, der Zeit, um Fotos zu machen, des treuen Posaunenchores, der, schlotternd vor Kälte oder unterm Sonnenschirm bei gleißendem Sonnenschein, wie immer die vielen richtigen Töne traf.

Nein, es brauchte mehr.

Hände, so viele Hände wie bei einer Pandemie erlaubt. Hände, die bis zu 100 Stühle auf der Wiese zwischen Gemeindehaus und Kirche mit Abstand platzierten, Hände, die den Altar an seinen Platz stellten, bei Bedarf das Taufbecken, die die Absperrung anbrachten, die die Technik, Monitore, Mikrofon und Laptop installierten, um auch per Zoom zu übertragen, die den Einlass für die geladenen Gäste bewachten, ebenso das Gemeindehaus.

Wie schön, wenn die Gemeinde zusammenhält und bei Bedarf zur Stelle ist.

Herzlichen Dank allen Händen, die uns unterstützten!!

Kirchengemeinderat der Kirchengemeinde Quickborn-Hasloh

Fotos von
Kai Jacobsen und Brigitte Hartges

Urlaubsfreuden - Urlaubsleiden

Das Möwenlied

Sehen Kinder Möwen segeln,
winken sie den weißen Vögeln.
Doch die Fische, lieber Schreck,
schwimmen vor den Möwen weg.

Ja, man kann aus vielen Gründen
Möwen gut und böse finden.
Möwen beißen Kinder nie.
Doch Fische fressen sie.

Kinder sehen Möwen heiter.
Doch Makrelen und so weiter
flieh'n vor Möwen jederzeit.
Und mir scheint, das ist gescheit.

James Krüss, aus:
Mein Urgroßvater und ich

James Krüss ist immer für humorvolle Gedichte gut. In ihnen spiegeln sich die gute Beobachtungsgabe des Schriftstellers und seine Versiertheit, diese in gelungene Versform umzusetzen.

James Krüss wurde im Mai 1926 auf Helgoland geboren und wuchs dort auf. Während des 2. Weltkriegs wurde er zum Schutz vor dem Krieg mit einem Kindertransport nach Thüringen ‚verschickt'. Von dort kam er in verschiedene Orte, um seine Schul- und Ausbildung zu vollenden. Erst nach dem Krieg führte sein Weg ihn mit seinen Eltern in Cuxhaven wieder zusammen. Während seines wechselvollen Lebens schrieb er unermüdlich viele Bücher, Gedichte und mehr, insbesondere für Kinder. Er starb schließlich nach einem ausgefüllten Leben im August 1997 mit 71 Jahren auf Gran Canaria.

gefunden und zusammengestellt: Trautel Schulte zu Berge, Juli 2021

Neues und Bekanntes vom Friedhof

Nach langer Corona-Pause konnte im Juni der Friedhofsausschuss wieder tagen. Bei einem Rundgang wurden Neuerungen vorgestellt und Bereiche in Augenschein genommen, in denen in der nächsten Zeit Arbeiten und Veränderungen anstehen.

Für die Baumkreis-Grabanlagen wurde eine Erweiterung der Gestaltungsmöglichkeiten beschlossen. Die neuen Möglichkeiten werden den Nutzern der Grabstellen in einem persönlichen Anschreiben zur Kenntnis gebracht.

Ein Thema, das zunehmend Aufwand und Kosten verursacht, ist der Abfall: Wir weisen darauf hin, dass auch weiterhin Kunststoffe im Grabschmuck zu vermeiden sind!

Beachten Sie bitte bei der Wahl Ihres Grabschmucks für den Winter, dass Gestecke keine Styropor-Unterlage haben. Es gibt Modelle, die auf Stroh gesteckt oder gebunden sind.

Grablichter mit Batterie dürfen nicht im Abfall entsorgt werden!

Wir bitten, diese wieder mitzunehmen. Andernfalls müssen unsere Gärtner/innen mit großem Zeitaufwand die Abfallkörbe sortieren. Vielleicht sind Grabkerzen mit 7-Tage-Brenndauer eine geeignete Alternative.

Mit den besten Wünschen für eine frohe und gesunde Zeit!

Andrea Uhlig, Friedhofsverwalterin

SENIORENRESIDENZ
BÄGGE/SCHMITT GMBH
ALTEN- UND PFLEGEHEIM
RELLINGEN

Zwei gute Adressen

bpa

HAUS AM
REHHAGEN
ALTEN- UND PFLEGEHEIM
HASLOH

Adlerstraße 74 · 25462 Rellingen · Tel. 04101-385 40 · Fax 357 93 | Kieler Straße 136 · 25474 Hasloh · Tel. 04106-765 889-0 · Fax 688 56

- Beide Einrichtungen bieten alten und pflegebedürftigen Menschen ein Zuhause in familiärer Atmosphäre.
- Die individuelle Pflege wird in Ein- bzw. Zweibettzimmern Tag und Nacht durch qualifiziertes Pflegepersonal liebevoll durchgeführt.
- Die medizinische Betreuung wird von den in der Umgebung ansässigen Ärzten (auch Zahn- und Augenarzt) gewährleistet.
- Für das leibliche Wohl sorgt die hauseigene Küche. Friseur, Fußpflege und Wäscherei runden den Service ab.

Das Haus Am Rehhagen bietet für Besucher und Angehörige einen kostenlosen Fahrdienst in die nähere Umgebung an.

Eine Pflegesatzvereinbarung liegt vor. Auch Kurzzeitpflege möglich • 24 Stunden - 7 Tage die Woche - Aufnahmeservice

TIMM·WESTPHALEN
Bestattungswesen seit 1920

Jan Jörn Westphalen
Kieler Straße 115 · 25451 Quickborn
Tel. (04106) 22 94 · Fax (04106) 8 13 45
info@bestattungswesen-timm.de
www.bestattungswesen-timm.de

Bücher haben viele gute Seiten

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag
durchgehend von 9-18.30 Uhr,
Samstag von 9-13 Uhr

**Wann unsere Gruppen wieder starten können, stellen wir beizeiten auf unsere Homepage.
Oder fragen Sie gern telefonisch nach.**

Gruppen für Kinder und Jugendliche

Leitung **Philipp Wirtz**, Tel.: 01577-31 44 762

Gemeindehaus Quickborn, Ellerauer Str. 2

Kindergruppe (ab 5 Jahren) 14-täglich donnerstags: 16.00 - 17.30 Uhr

Kinderkirche (Grundschulkinder) vierteljährlich samstags

Projektbezogene Theatergruppe (für alle zwischen 8 – 15 Jahren)
Immer mittwochs 15.00 - 16.00 Uhr

NUR für JUNGS!
Wilde Horde (8 - 12 Jahre) immer dienstags 16.00 - 17.30 Uhr

NUR für MÄDCHEN!
Sister Act (10 - 13 Jahre) immer mittwochs 16.30 - 18.00 Uhr

Offener Jugendtreff im Luther-Loft (ab 14 Jahren)
donnerstags 18.00 - 21.00 Uhr

Kirche Hasloh, Kronkamp

Kindergruppe (ab 5 Jahren) 14-täglich donnerstags: 16.00 - 17.30 Uhr

Pfadfinder Pastor Florian Niemöller, Tel.: 04106-2173
donnerstags 16.30 - 18.00 Uhr

Weitere Gemeindegruppen

Gemeindehaus Quickborn

Besuchskreis Pastorin Claudia Weisbarth, Tel.: 04106-2189
Zweiter Donnerstag im Monat 15.00 - 17.00 Uhr

Pflegende Angehörige **Hannelore Egbringhoff**, Tel.: 04106-67 340
mit vorheriger Anmeldung, erster Mittwoch im Monat 19.30 – 21.00 Uhr

Malfreund*innen **Inge Hausmann**, Tel. 04106-62 24 99
Jeden Dienstag 10.00 - 12.00 Uhr

Gruppen für Senioren

Gemeindehaus Quickborn, Ellerauer Str. 2

Seniorennachmittag	mittwochs	14.00-16.00 Uhr

Kirche Hasloh, Kronkamp
Pastor Florian Niemöller, Tel.: 04106-2173
und **Ina Pohl**, Tel.: 04106-5701

Seniorennachmittag	mittwochs	15.00-17.00 Uhr

Kirchenmusikalische Gruppen

Leitung: **Michael Schmult**, Tel.: 04123-922 25 30
M.Schmult@Kirche-Quickborn.de

Gemeindehaus Quickborn, Ellerauer Str. 2

Orchester der Marienkirche	dienstags, 14-täglich	19.30 – 20.45 Uhr
Kantorei der Marienkirche	mittwochs	19.30 – 21.30 Uhr
Kinder- und Jugendchor (ab 5 Jahre)	donnerstags	15.30 – 16.15 Uhr
Posaunen-Anfänger	donnerstags	17.00 – 18.00 Uhr
Posaunenchor	donnerstags	18.00 – 19.30 Uhr
Eulen-Trio bzw. Flöten-Trio	nach Vereinbarung	

Kirche Hasloh, Kronkamp

Cheerful Voices	dienstags, 14-täglich	19.30 – 21.00 Uhr

Flötengruppen

Leitung: **Melanie Grunert**, Tel.: 04106-640 90 37
MGrunert@msn.com

Gemeindehaus Quickborn, Ellerauer Str. 2

Ensemble-Vorgruppe	montags	16.30 – 17.00 Uhr
Blockflötenensemble „FLÖTE & MEHR“	montags	17.00 – 18.30 Uhr
Flötengruppe (Fortgeschrittene) Sopran	donnerstags	15.00 – 15.30 Uhr
Flötengruppe Anfänger Sopran	donnerstags	15.45 – 16.15 Uhr
Flötenkurs Alt- und Bass-Flöten	donnerstags	16.15 – 17.00 Uhr

Angebote und Beratungsstellen im Kirchenkreis

Aktion Christophorus – Ein Patenschaftsprojekt mit aktiver Hilfe für Kinder und Jugendliche im Alltag
Mirija Mullikas
Tel.: 04106-79 78 210

Anonyme Alkoholiker
Tel.: 04106-74 825

Blaues Kreuz
Tel.: 04106-73 619

Erziehungs-, Familien- und Lebensberatung
Tel.: 04101-84 50 430
Bahnhofstr. 18-22, 25421 Pinneberg

Ev. Familienbildungsstätte
Daniela Twele@fbs-pinneberg.de
Tel.: 04101-84 50 153

Frauenhaus
Tel.: 040-529 66 77
Postfach 3570, 22828 Norderstedt

Kindertagespflege
Christiane Behnke
Tel.: 04101-84 50 152 Absprache

Lacrima – Zentrum für trauernde Kinder und Jugendliche
Tel.: 04106-65 35 32
Justus-v.-Liebig-Ring 18, 25451 Quickborn
Verena v. Baudissin, Sabine Schwarzhoff

Quickborner Tisch im Haus Roseneck
Christian Rohde Tel.: 04106-127 900
mittwochs 11.00 – 13.00 Uhr

Migrationssozialberatung
Annika Abellan Tel.: 04106-611-203

Schuldnerberatungsstelle
Tel.: 040-640 84 77

Suchtberatungsstelle Quickborn
donnerstags 15.00 – 17.00 Uhr
Tel.: 04106-600 00 Vereinbarung

„wellcome“ Hilfe für junge Mütter
Tel.: 04101-84 50 156
Bahnhofstr. 20, 25421 Pinneberg

Wendepunkt – Beratungsstelle gegen sexuellen Missbrauch an Mädchen und Jungen
Elmshorn: Tel.: 04121-475 730
Quickborn: Mi 9.00 – 11.00 Uhr
Tel.: 04106-829 51

Die Werkstatt / Diakonisches Werk
Kieler Str. 95
Christian Rohde, Tel.: 04106-127 900

Wohnhaus Quickborn
der Alsterdorf Assistenz Ost
Tel.: 04106-7606311

Soziale Wohnraumhilfe für
Quickborn, Hasloh, Bönningstedt
Rathaus Quickborn, Mo-Do 9-12 Uhr
Mi 14-16 Uhr, Tel.: 04106-651 540

Telefonische Seelsorge und Beratung Diakonie Deutschland:
0800 1110 111, 0800 1110 222

Impressum

Herausgeber:	Ev.-Luth. Kirchengemeinde Quickborn-Hasloh • Ellerauer Str. 2 • 25451 Quickborn Tel. 04106-4212, info@kirche-quickborn.de Die Ev.-Luth. Kirchengemeinde Quickborn-Hasloh ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts in der Ev.-Luth. Kirche in Norddeutschland. Sie wird vertreten durch den Kirchengemeinderat (Vorsitzende Pastorin Claudia Weisbarth, Anschrift s. oben)
Redaktion:	Gisela Peschel (ViSdP), Tel. 04106-66157, giselapeschel@web.de Elisabeth Czaja, Susanne Klinner, Brigitte Hartges, Irene Lühdorff, Emma Haß, Michael Witt, Anschrift s.o.
Anzeigen:	Brigitte Hartges, Tel. 04106-62 54 80, bri.hartges@gmail.com, Anschrift s.o.
Layout/Druck:	Schneider Druck e.K., Pinneberg, gedruckt auf chlorfreiem Papier
Auflage:	8.200 Exemplare vierteljährlich Der Gemeindebrief wird an alle Haushalte im Gebiet der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Quickborn-Hasloh verteilt. Wenn Sie den Gemeindebrief nicht erhalten möchten, können Sie uns dies formlos mitteilen.

Adressen, Mail und Internet

Pastoren in Quickborn und Hasloh

Pastorin Claudia Weisbarth
Vorsitzende Kirchengemeinderat
Am Freibad 2d, 25451 Quickborn
Tel.: 04106-2189
c.weisbarth@kirche-quickborn.de

Pastor Florian Niemöller
Am Freibad 2c, 25451 Quickborn
Tel.: 04106-2173
f.niemoeller@kirche-quickborn.de

Pastorin Caroline Raddatz
Ellerauer Str. 2, 25451 Quickborn
Tel.: 0160-37 63 199
c.raddatz@kirche-quickborn.de

Vikarin Giulia Aman
Ellerauer Str. 2, 25451 Quickborn
g.aman@kirche-quickborn.de

GEMEINDEBÜRO Quickborn
Beate Kemsies, Carola Rietdorf
Ellerauer Str. 2, 25451 Quickborn
Mo + Di 09.30 – 11.30 Uhr
Do 16.30 – 18.30 Uhr
Tel.: 04106-4212, Fax 04106-6129445
info@kirche-quickborn.de

FRIEDHOFSBÜRO Quickborn
Andrea Uhlig, Petra Ludwig
Am Stadion 3, 25451 Quickborn
Mo, Mi und Fr 09.00 – 12.00 Uhr
Mi 14.00 – 16.00 Uhr
Tel.: 04106-4211, Fax 04106-2992
friedhof@kirche-quickborn.de

Kantor Michael Schmult
Tel.: 04123-922 25 30
m.schmult@kirche-quickborn.de

Kinder- und Jugendarbeit
Philipp Wirtz
Tel.: 0157-731 44 762
p.wirtz@kirche-quickborn.de

Hausmeisterin und Raumvergabe
Quickborn und Hasloh
Carola Rietdorf
Tel.: 04106-4212
c.rietdorf@kirche-quickborn.de

Kindertagesstätte Quickborn
Leitung: Birgit Venezia
Harksheider Weg 112, 25451 Quickborn
Tel.: 04106-67 308
birgit.venezia@kitawerk-hhsh.de

Kindertagesstätte Hasloh
Leitung: Michaela Werner
Kronkamp 4, 25474 Hasloh
Tel.: 04106-68 448
www.ev-kitahasloh.de
hasloh@kitawerk-hhsh.de

SPENDENKONTEN
der Ev.-Luth. Kirchengemeinde
Quickborn-Hasloh
VR Bank in Holstein
IBAN DE56 2219 1405 0057 0263 10
BIC GENODEF1PIN
Bitte Spendenzweck angeben!

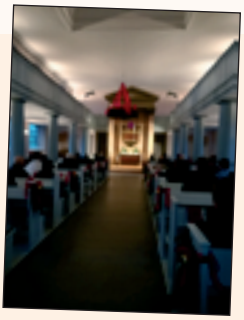
Internet: www.kirche-quickborn.de

Weitere Zuständigkeiten:

Stellvertr. Vorsitzende des KGR und Gemeindebrief-Redaktion	Gisela Peschel	Tel.: 04106-66157 giselapeschel@web.de
Verwaltungsausschuss	Pastor Niemöller	Tel.: 04106-2173
Kirche und Kultur	Trautel Schulte zu Berge	über Tel.: 04106-4212
Bauausschuss	Marco Weckbrodt	Tel.: 0170-323 24 40

Kirchenmusik

Sonntag, 12. September 2021, 17 Uhr
Marienkirche Quickborn
Konzert der 14. Quickborner Musiktage
Percussion Posaune Leipzig
Joachim Gelsdorf – Bassposaune
Wolfram Dix – Percussion und Drums
Marton Palko – Alt- und Tenorposaune
Stefan Wagner – Alt- und Tenorposaune
Eintritt € 15,-
(nur per Voranmeldung an: m.schmult@kirche-quickborn.de)



Sonntag, 7. November 2021, 17 Uhr
Marienkirche Quickborn
Chor- oder Orgelkonzert
Leitung und an der Orgel:
Michael Schmult
Eintritt € 10,-
(nur per Voranmeldung an: m.schmult@kirche-quickborn.de)

Sonntag, 28. November 2021, 18 Uhr
Marienkirche Quickborn
Konzert zum 1. Advent
Leitung: Michael Schmult
Eintritt frei